

DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

**Inhalt**

Unternehmensgeschichte und Organisation	2
Geschäftstätigkeit	2
Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Anhang	6
Bescheinigung des Abschlussprüfers	15
Anlagevermögen	16
Bericht des Aufsichtsrats	17

## Unternehmensgeschichte und Organisation

Die DCI Database for Commerce and Industry AG (kurz DCI AG) wurde 1993 vom heutigen Vorstand Michael Mohr als GmbH in Starnberg gegründet. Im März 2000 erfolgte der Börsengang. Seit Anfang 2006 ist die DCI Aktie an der Börse München notiert. Der Wechsel in den m:access, dem Freiverkehr der Börse München, erfolgte zum 03.12.2012. Die DCI AG ist die operativ tätige Obergesellschaft des DCI Konzerns. Zum Konsolidierungskreis der DCI AG gehören die im Jahre 2000 gegründete 100-prozentige Tochtergesellschaft DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov/Rumänien und die im September 2009 gegründete DCI Systems Engineering GmbH i.L., an der die DCI AG mit 51% beteiligt ist.

## Geschäftstätigkeit

Die DCI AG vernetzt seit 1993 Anbieter und Käufer im eCommerce mit innovativen Lösungen in den Bereichen Online-Marketing, E-Mail-Marketing und Content.

DCI unterstützt seine Kunden mit effizienten Push-Marketing Lösungen. Bewährte Angebote wie die E-Mail Marketing Plattformen der DCI Medien ergänzen sich mit neuen innovativen Werbeformen wie dem WAI zu einem leistungsstarken Produkt- & Dienstleistungsportfolio.

Mit seinen Angeboten besetzt DCI ein attraktives Geschäftsfeld. Die Anteile der Medien im Push-Marketing verschieben sich zunehmend hin zu den neuen Online-Werbeformen, in denen sich DCI durch langjährige Erfahrung und Expertise auszeichnet. Im Mediamix steigt der Anteil der Online-Werbung weiter an während die Print-Ausgaben unverändert rückläufig sind. Gleichzeitig verringert sich der Vorsprung der derzeit noch führenden Gattung TV gegenüber dem Internet weiter.

Das im Online-Marketing Mix traditionell starke Instrument des E-Mail Marketings sieht sich angesichts der wachsenden E-Mail Flut neuen Herausforderungen gegenüber. Zugleich ist die Erweiterung von Verteilern rechtlich einwandfrei nur mit einem Double-Opt-in Verfahren möglich und somit mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden. Auch das Informationsverhalten der Nutzer ändert sich: in Zeiten des Real-Time Web gewinnt die Aktualität zunehmend an Bedeutung. News sollen in Echtzeit zur Verfügung stehen.

Hier setzt die patentierte WAI-Technologie von DCI an. Das Infoboard (WAI) löst nicht nur die SPAM-Problematik, sondern bietet Herstellern eine Push-Werbeform, um Produkte, Aktionen und Angebote automatisiert und in skalierbarer Reichweite zu veröffentlichen.

Um den Werbetreibenden zielgruppengenaue und themenaffine Reichweiten-Netzwerke zur Verfügung zu stellen, arbeitet DCI mit Mediatoren wie Verlagen, Portalbetreibern und Messen zusammen, für die sich wiederum durch die Platzierung der DCI Infoboards zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten mit den Herstellern eröffnen.

In Kombination mit den Content-Angeboten und -Dienstleistungen sowie einer der umfassendsten ITK-CE Datenbanken bietet DCI den Herstellern breit gefächerte Lösungen, um ihre Produkte gezielt zu vermarkten und das volle Potenzial ihrer Online-Präsenz und eCommerce-Angebote auszuschöpfen.

Ziel ist es, alle DCI Lösungen auf einer zentralen Plattform “webtradecenter.com” anzubieten und in einem neuartigen “Commercial Network” die eCommerce-Prozesse zwischen Herstellern, End- und Firmenkunden, Publishern und Agenturen zu automatisieren. Für DCI ergäben sich damit zusätzliche, außerordentliche Wachstumschancen.

**DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG**  
**STARNBERG**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVAA. ANLAGEVERMÖGENI. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. In Entwicklung befindliche selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	204.275,02		0,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	212.684,00		348.986,00
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	416.959,02	49.297,53

II. Sachanlagen

1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00		2,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>22.018,50</u>	22.019,50	31.289,50

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	296.456,80		296.456,80
2. Beteiligungen	<u>0,00</u>	296.456,80	0,00
		<u>735.435,32</u>	<u>726.032,33</u>

B. UMLAUFVERMÖGENI. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	419.512,53		420.745,53
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.847,41</u>	428.359,94	14.602,88

## II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>864.533,79</u>	<u>761.139,14</u>
	<u>1.292.893,73</u>	<u>1.196.487,55</u>

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	<u>43.881,35</u>	<u>54.220,14</u>
	<u>2.072.210,40</u>	<u>1.976.740,02</u>

PASSIVAA. EIGENKAPITAL

I. Gezeichnetes Kapital	8.464.592,00	8.464.592,00
II. Kapitalrücklage	846.459,00	75.021.138,86
III. Bilanzverlust	<u>-7.834.662,24</u>	<u>-82.213.218,88</u>
	1.476.388,76	1.272.511,98

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen	227.600,00	349.400,00
-------------------------	------------	------------

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.571,12	109.520,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	84.692,00	80.806,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.708,39</u>	41.264,24
- davon aus Steuern € 25.708,39 (Vj. € 41.264,24)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vj. € 0,00)		

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	144.250,13	123.237,07
--	------------	------------

	<u>2.072.210,40</u>	<u>1.976.740,02</u>
--	---------------------	---------------------

## DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG

## STARNBERG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2013

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.720.293,72	3.824.041,53
2. andere aktivierte Eigenleistungen	252.920,84	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>95.492,52</u>	<u>107.563,88</u>
	4.068.707,08	3.931.605,41
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.844.063,17	-2.117.889,89
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-715.371,30	-812.981,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-87.032,96	-107.708,27
davon für Altersversorgung: € 9.155,81 (Vj. € 9.132,28)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-118.116,20	-134.783,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.101.868,82</u>	<u>-1.292.736,05</u>
	202.254,63	-534.493,18
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	200.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (Vj. € 200.000,00)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.622,15	4.200,37
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	203.876,78	-330.292,81
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-82.213.218,88	-81.882.926,07
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>74.174.679,86</u>	<u>0,00</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>-7.834.662,24</u></u>	<u><u>-82.213.218,88</u></u>

**DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG  
STARNBERG**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2013**

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 03. Dezember 2012 nicht mehr im geregelten Markt der Börse, sondern im Freihandel im Marktsegment „m:access“ gehandelt; seither gilt die DCI AG als kleine Kapitalgesellschaft.

**II. Bilanzierung und Bewertung**

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 278 HGB für Kapitalgesellschaften betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte aufgrund der von der Gesellschaft erwarteten Geschäftsentwicklung unter Annahme einer positiven Fortführungsprognose.

Die selbstgeschaffenen gewerblichen Schutzrechte werden zu Herstellungskosten der Entwicklungsphase bewertet. Gewährte Zuschüsse werden herstellungskostenmindernd berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Die abnutzbaren Anlagen werden linear über eine Nutzungsdauer zwischen drei und zehn Jahren (immaterielle Vermögensgegenstände) bzw. zwischen drei und zwanzig Jahren (Sachanlagen) abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter bis zu einem Betrag von EUR 410,00 werden im Berichtsjahr voll abgeschrieben. Bei sonstigen Zugängen zum Sachanlagevermögen erfolgen Abschreibungen grundsätzlich zeitanteilig.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Uneinbringliche und zweifelhafte Posten wurden einzelwertberichtigt. Für den restlichen Forderungsbestand wurde eine pauschal ermittelte Wertberichtigung gebildet.

Die internen Richtlinien zur Wertberichtigung der Forderungen wurde unverändert mit folgenden Prämissen fortgesetzt:

Einzelwertberichtigung	
Forderungen > 90 Tage überfällig	100 %
Pauschalwertberichtigung	1 %

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden zur Abgrenzung von Ausgaben, die erst im folgenden Geschäftsjahr als Aufwand zu berücksichtigen sind, gebildet.

Die Bewertung des gezeichneten Kapitals erfolgte zum Nennwert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden den Mitgliedern des WebTradeCenters berechnete Entgelte abgegrenzt, die zur Nutzung der Datenbank für ein Jahr im Voraus berechnet werden. Der abgegrenzte Teil entspricht der anteiligen Nutzungsbefugnis für die Zeit nach dem Bilanzstichtag. Weiterer Bestandteil sind Berechnungen an Kunden der Produktgruppen Medien, Data Services und WideAreaInfoboard, die zu Vertragsbeginn die Leistungen berechnet bekommen und diese nach Bedarf abrufen.

Die Bewertungsverfahren sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird unverändert zum Vorjahr nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt und dargestellt.



### III. Angaben zur Bilanz

Die Finanzanlagen beinhalten die 100-prozentigen Anteile an der Tochtergesellschaft DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov/Rumänien sowie die Anteile (51 %) an der DCI Systems Engineering GmbH i.L., die im Jahr 2011 auf € 1,00 abgewertet wurden.

Die Laufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

	31.12.2013	davon:	davon:
	<i>Vorjahr</i>	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>420</b>	<b>420</b>	<b>0</b>
<i>Vorjahr</i>	421	421	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
<i>Vorjahr</i>	14	14	0
	<b>429</b>	<b>429</b>	<b>0</b>
	435	435	0

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehen. Zudem erhält der Posten Ansprüche in Höhe von T€ 4 (Vorjahr T€ 4), die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Die liquiden Mittel bestehen aus Bank- und Kassenbeständen und sind zum Nennwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Versicherungsprämien und im Voraus bezahlte Leasing- und Lizenzgebühren, die erst im folgenden Geschäftsjahr als Aufwendungen zu berücksichtigen sind. Die aufwandswirksame Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt monatlich in gleichbleibenden Beträgen.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.464.592 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je € 1,00. Das Grundkapital beträgt unverändert € 8.464.592.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 27. Mai 2009 (Eintragung im Handelsregister am 09. Juli 2009) ist der Vorstand bis zum 30. April 2014 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stammaktien gegen Bareinlage oder auch gegen Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig zu erhöhen, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von T€ 4.200 durch Ausgabe von Stück 4.200.000 Aktien (genehmigtes Kapital 2009/I). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2011 unverändert T€ 4.200.

Am 27. Mai 2009 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, die von der Hauptversammlung am 13. Juli 2004 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/ oder Optionsschuldverschreibungen in Höhe von T€ 2.000 sowie zum Ausschluss des Bezugsrechts (bedingtes Kapital 2009/I) zu erneuern (Eintragung im Handelsregister am 09. Juli 2009). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft begeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 30. April 2014 einmalig oder mehrmalig auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von T€ 2.000 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern oder Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu T€ 2.000 zu gewähren. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Der festzusetzende Wandlungspreis darf 80 % des Durchschnitts nicht unterschreiten, der sich aus den Schlusskursen im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Tag der Beschlussfassung durch den Vorstand über die Begebung der Wandelschuldverschreibungen ergibt; der Wandlungspreis muss mindestens € 1,00 betragen. Es bestehen keine Aktien-Rückkaufbefugnisse für die Gesellschaft.

In der Hauptversammlung vom 13. Juli 2006 wurde ein Aktienoptionsprogramm mit folgenden Eckpunkten beschlossen: Der Vorstand bzw. soweit die Mitglieder des Vorstands betroffen sind der Aufsichtsrat, sind bis zum 31. Dezember 2011 ermächtigt, Aktienoptionen an Mitarbeiter (504.000 Stück zum Nennwert von € 504.000,00), Mitglieder der Geschäftsführung (84.000 Stück zum Nennwert von € 84.000,00) und Mitglieder des Vorstandes (252.000 Stück zum Nennwert von € 252.000,00) zu gewähren (bedingtes Kapital 2006/I). Die Ausübung der Aktienoptionen ist an die Erreichung von Erfolgszielen (20 % Kurssteigerung der Aktie pro Jahr) und den Ablauf einer Wartefrist gebunden. Die Aktienoptionen haben einen Mindestausgabebetrag je Aktie von € 1,00.

Das Eigenkapital stellt sich zum 31.12.2013 wie folgt dar:

	Bedingtes und genehmigtes Kapital Euro	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapitalrücklage Euro
Stand zum 1. Januar 2000	0,00	168.879,71	9.159.809,15
Kapitalumwandlung, Beschluss vom 20. Dezember 1999	0,00	3.031.120,29	-2.638.670,29
Kapitalumwandlung, Beschluss vom 17. Januar 2000	0,00	2.800.000,00	-2.800.000,00
Kapitalerhöhung, Beschluss vom 17. Januar 2000	0,00	2.000.000,00	62.000.000,00
Genehmigtes Kapital I, Beschluss vom 17. Januar 2000	4.000.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	-464.592,00	464.592,00	9.300.000,00
Genehmigtes Kapital 2000/I, Beschluss vom 17. Januar 2000 wird aufgehoben	-3.535.408,00		
Schaffung von genehmigtem Kapital 2004/I Beschluss vom 13. Juli 2004	4.200.000,00		
Schaffung von bedingtem Kapital 2004/I zur Ausgabe von Bezugsrechten	2.000.000,00		
Schaffung von bedingtem Kapital 2006/I, zur Ausgabe von Bezugsrechten	840.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	0,00		
Genehmigtes Kapital 2004/I, Beschluss vom 13. Juli 2004 wird aufgehoben	-4.200.000,00		
Bedingtes Kapital 2004/I, Beschluss zur Ausgabe von Bezugsrechten wird aufgehoben	-2.000.000,00		
Schaffung von genehmigtem Kapital 2009/I Beschluss vom 27. Mai 2009	4.200.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	0,00		
Schaffung von bedingtem Kapital 2009/I, zur Ausgabe von Bezugsrechten	2.000.000,00		
davon zum Stichtag durchgeführt	0,00		
Verrechnung Kapitalrücklage mit dem Bilanzverlust, Beschluss vom 19. Dezember 2013			-74.174.679,86
Stand zum 31. Dezember 2013	7.040.000,00	8.464.592,00	846.459,00

Die Beträge im Sinne des §268 Abs. 8 HGB betragen T€ 204 und ergeben sich aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen vor allem Rückstellungen für die Hauptversammlung 2013 (T€ 24), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 30), Jahresabschlussprüfung (T€ 12), Personalkosten (T€ 41), Rechts- und Beratungskosten (T€ 32) sowie für ausstehende Rechnungen (T€ 89).

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt:

	31.12.2013 <i>Vorjahr</i> TEUR	davon: bis 1 Jahr TEUR	davon: 1 bis 5 Jahre TEUR	davon: über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	<b>114</b> <i>110</i>	<b>114</b> <i>110</i>	<b>0</b> <i>0</i>	<b>0</b> <i>0</i>
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	<b>85</b> <i>81</i>	<b>85</b> <i>81</i>	<b>0</b> <i>0</i>	<b>0</b> <i>0</i>
3. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	<b>25</b> <i>41</i>	<b>25</b> <i>41</i>	<b>0</b> <i>0</i>	<b>0</b> <i>0</i>
	<b>224</b>	<b>224</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<i>232</i>	<i>232</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

#### **IV. Sonstige Angaben**

Aktive Steuerlatenzen aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen von T€ 82.083 werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Für die Bewertung wäre ein Steuersatz von 27,5 % maßgeblich.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus den Miet- und Leasingverträgen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017 ff.</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Mietverträge	31	0	0	0
Leasingverträge	38	21	14	1
Datenlieferungs- verträge	43	11	0	0
Sonstige	74	52	28	0
<b>Gesamt</b>	<b>186</b>	<b>84</b>	<b>42</b>	<b>1</b>

#### **Aktienoptionsplan**

Die Gesellschaft hat für ihren Aktienoptionsplan 2006 insgesamt 840.000 Stammaktien reserviert (bedingtes Kapital). Die Gesellschaft gewährt den Mitgliedern des Vorstandes, ihren Arbeitnehmern, den Mitgliedern der Geschäftsführungen und den Arbeitnehmern verbundener Unternehmen Aktienoptionen. Die Aktien können frühestens zwei Jahre nach Zuteilungszeitpunkt ausgeübt werden. Der Basispreis ist der durchschnittliche Börsenkurs der Inhaber-Stammaktien an den letzten zehn Börsentagen vor Gewährung der Bezugsrechte, jedoch mindestens € 1,00. Das Erfolgsziel, um die Optionen nach Ablauf der Wartefrist ziehen zu können, ist eine Kurssteigerung des arithmetisch ermittelten durchschnittlichen Schlusskurses der Aktie der DCI Database for Commerce and Industry AG im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) im Zeitraum vom 6. bis 10. Handelstag (je einschließlich) vor Beginn des Ausübungszeitraums, in dem die betroffenen Bezugsrechte nach Ablauf der für sie geltenden Wartefrist erstmals ausgeübt werden können. In diesem Zeitraum muss das Erfolgsziel von 20 % Kurssteigerung pro Jahr seit Gewährung der Optionen erzielt werden. Die Wartefristen sind wie folgt: zwei Jahre für die ersten 40 %, danach ein Jahr für 30 %, für die letzten 30 % ist ein weiteres Jahr zu warten.

Im Geschäftsjahr 2013 gewährte die Gesellschaft keine Aktienoptionen (Vorjahr: 0 Stück). Verfallen sind im Berichtsjahr 330.500 Optionen (Vorjahr: 90.000 Stück). Insgesamt waren damit zum Bilanzstichtag 109.000 Optionen ausstehend.

#### **Haftungsverhältnisse**

Es bestehen Bank-Avale zu Lasten der Gesellschaft in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 32).

Des Weiteren bestanden zum Abschlussstichtag keine Haftungsverhältnisse.

**Organe:**

Der Vorstand setzt sich in 2013 wie folgt zusammen:

Michael Mohr Kaufmann Berg	Vorstandsvorsitzender (CEO)
----------------------------------	-----------------------------

Sascha Neubacher Kaufmann Bruckmühl	Vorstand (CSO)
---	----------------

Herr Michael Mohr ist Mitglied des Aufsichtsrates der TM1 – trademark one AG, Starnberg

Der Aufsichtsrat setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Thomas Friedbichler	Vorsitzender Kaufmann Neusäß/Westheim
---------------------	---

Thorsten Köster	Stellvertretender Vorsitzender Kaufmann Belleair Bluffs, USA
-----------------	--

Bernd Kollmannsberger	Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Neusäß
-----------------------	---

**Anteilsbesitz:**

	Anteile	eingetragenes Grundkapital	Eigenkapital 31.12.2013	davon Jahresergebnis 2013
	%	T€	T€	T€
<b><i>Anteile an verbundenen Unternehmen:</i></b>				
DCI Database for Commerce and Industry Romania S.R.L., Brasov, Rumänien	100,00	296	273	35
DCI Systems Engineering GmbH, Starnberg	51,0	25	5	-3

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand der Gesellschaft schlägt vor, den für das Geschäftsjahr 2013 ausgewiesenen Bilanzverlust der DCI Database for Commerce and Industry AG in Höhe von T€ 7.835 auf neue Rechnung vorzutragen.

Starnberg, 06.02 2014  
Der Vorstand der DCI AG

Michael Mohr

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sascha Neubacher

Vorstand (CSO)

**An den Aufsichtsrat der DCI Database for Commerce and Industry AG adressierte  
Bescheinigung des Abschlussprüfers**

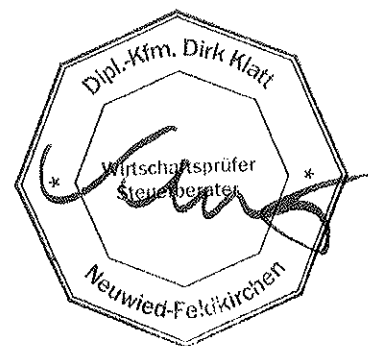
Ich habe den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung der DCI Database for Commerce and Industry AG, Starnberg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Neuwied, den 18. Februar 2014



**Dirk Klatt**  
Wirtschaftsprüfer



**DCI DATABASE FOR COMMERCE AND INDUSTRY AG**  
**STARNBERG**

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2013	01.01.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. In Entwicklung befindliche selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	197.758,84	0,00	6.516,18	204.275,02	0,00	0,00	0,00	0,00	204.275,02	0,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	596.731,07	0,00	124.991,73	0,00	471.739,34	247.745,07	105.367,50	94.057,23	259.055,34	212.684,00	348.986,00
3. Geleistete Anzahlungen	49.297,53	1.086,88	43.868,23	-6.516,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.297,53
	<u>646.028,60</u>	<u>198.845,72</u>	<u>168.859,96</u>	<u>0,00</u>	<u>676.014,36</u>	<u>247.745,07</u>	<u>105.367,50</u>	<u>94.057,23</u>	<u>259.055,34</u>	<u>212.684,00</u>	<u>398.283,53</u>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.145,48	0,00	14.700,25	0,00	16.445,23	31.142,98	0,00	14.698,75	16.444,23	1,00	2,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	758.541,66	4.393,20	446.023,65	0,00	316.911,21	727.252,16	12.748,70	445.108,15	294.892,71	22.018,50	31.289,50
	<u>789.687,14</u>	<u>4.393,20</u>	<u>460.723,90</u>	<u>0,00</u>	<u>333.356,44</u>	<u>758.395,14</u>	<u>12.748,70</u>	<u>459.806,90</u>	<u>311.336,94</u>	<u>22.019,50</u>	<u>31.292,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	309.321,80	0,00	0,00	0,00	309.321,80	12.865,00	0,00	0,00	12.865,00	296.456,80	296.456,80
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>309.321,80</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>309.321,80</u>	<u>12.865,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.865,00</u>	<u>296.456,80</u>	<u>296.456,80</u>
	<u>1.745.037,54</u>	<u>203.238,92</u>	<u>629.583,86</u>	<u>0,00</u>	<u>1.318.692,60</u>	<u>1.019.005,21</u>	<u>118.116,20</u>	<u>553.864,13</u>	<u>583.257,28</u>	<u>735.435,32</u>	<u>726.032,33</u>

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich vom Vorstand über die Lage der DCI Database for Commerce an Industry AG und des Konzerns unterrichten lassen und die Arbeit des Vorstands überwacht und begleitet. Der Vorstand hat dabei den Aufsichtsrat zeitnah schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, über die wirtschaftliche Lage und strategische Weiterentwicklung, die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichtet und mit ihm hierüber beraten. Abweichungen des Geschäftsverlaufs und der Ergebnisentwicklung von den Plänen und Zielen wurden im Einzelnen erläutert und vom Aufsichtsrat geprüft. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Die strategische Ausrichtung wurde vom Aufsichtsrat entsprechend begleitet. Zudem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die finanziellen Entwicklungen und die Risikosituation der DCI AG und des Konzerns. Gegenstand regelmäßiger Beratungen waren die Unternehmenszahlen, die Ergebnisentwicklung des Konzerns einschließlich der Tochterunternehmen sowie die Entwicklung der Geschäftsbereiche.

Im Berichtsjahr haben 4 Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die organisatorische und strategische Entwicklung und Ausrichtung des Konzerns; dabei wurde insbesondere die Entwicklung der Beteiligungen im In- und Ausland entsprechend begleitet. Weitere Themen waren auch die Positionierung der DCI AG, ihre finanzielle Entwicklung und die ihrer Tochterunternehmen sowie wichtige Geschäftsereignisse. Der Aufsichtsrat wurde auch zwischen den Sitzungen über Vorhaben informiert, die von besonderer Bedeutung waren. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen mit der Vorstandschaft über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer Herr Dirk Klatt (Neuwied) hat den Jahresabschluss der DCI AG zum 31.12.2013 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des HGB. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden rechtzeitig die Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers übersandt. Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der DCI AG intensiv geprüft. Der Prüfungsbericht lag allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurde in der heutigen

Bilanzsitzung des Aufsichtsrats in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. In dieser Sitzung hat der Vorstand den Abschluss der DCI AG erläutert und Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung dargestellt. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2013 in seiner heutigen Sitzung gebilligt. Der Jahresabschluss 2013 ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt der Vorstandschaft und allen Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Starnberg, den 25.02.2014

Der Aufsichtsrat

gez.

Thomas Friedbichler

Vorsitzender